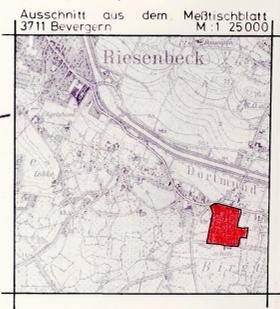
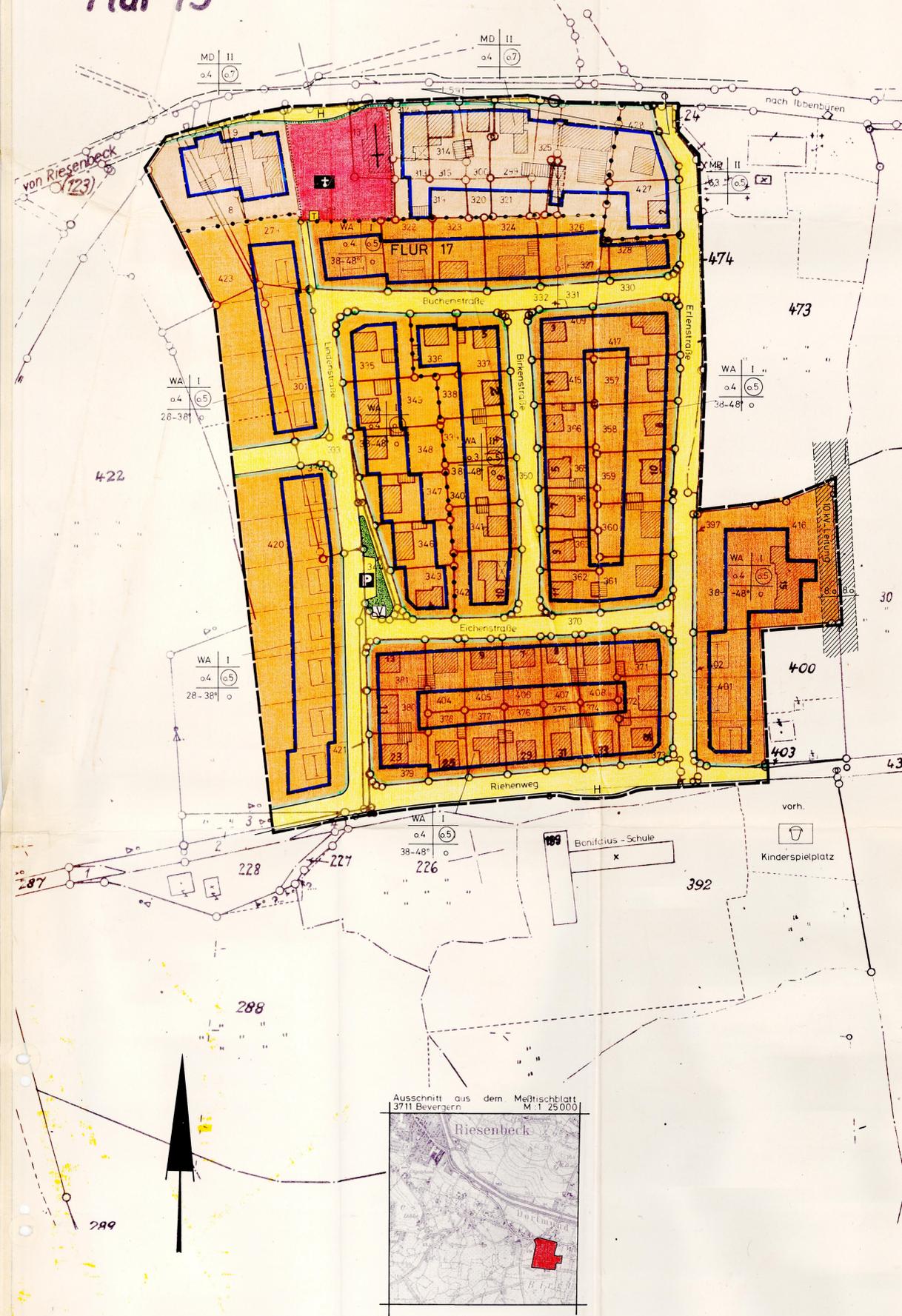


Flur 13



ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Zu- und Ausfahrtsverbot
 - Straßenverkehrflächen H Bushaltestelle
 - Öffentliche Parkflächen
 - Grünflächen
 - Parkanlage
 - Spielplatz
 - Verkehrsgrün
 - Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
 - Kirche
 - Flächen für Versorgungsanlagen
 - Brunnen
 - Tramstation
 - Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
 - Garagen
 - Stellplätze
- Art der baulichen Nutzung
- WR = reines Wohngebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, WS = Kleinsiedlungsgebiet
 - MD = Dorfgebiet, MI = Mischgebiet, MK = Kerngebiet
 - GE = Gewerbegebiet, GI = Industriegebiet
 - SW = Wochenendhausgebiet, SO = Sondergebiet
- Maß der baulichen Nutzung
- II/III Mindest/Höchstzahl der Vollgeschosse
 - III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - II Zahl der Vollgeschosse zwingend
 - 0.4 Grundflächenzahl
 - 0.4 Geschößflächenzahl
 - o Offene Bauweise
 - g Geschlossene Bauweise
 - [5.0] Baumassenzahl
 - m.H Max. Gebäudehöhe
 - 35° Dachneigung
 - Firstrichtung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (elektr. Freileitungen mit Schutzstreifen)
 - Mit Geh-Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Sichtdreieck von jeder Sichtbehinderung ab 0,70 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

- BESTAND**
- Vorhandene Bebauung
 - Vorhandene Flurstücksgrenzen
- VORSCHLAG FÜR**
- Neue Flurstücksgrenzen
 - Aufzuhobende Flurstücksgrenzen

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des §1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 Tecklenburg, den 13.8.1976

BEBAUUNGSPLAN NR. 20 „BIRGTE“ DER STADT HÖRSTEL (ORTSTEIL RIESENBECK) M 1:1000

Teil 1: Plan (weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes ist Teil 2: Text)

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Hörstel vom 05. Juli 1976 Hörstel, den 3. Mrz. 1977

Gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 6. Aug. 1977 bis 27. Sep. 1977 Hörstel, den 7. Nov. 1977

Vom Rat der Stadt Hörstel am 7. Nov. 1977 aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBI. I S. 341) in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW in der Fassung vom 19.12.1974 (GV. NW 75 S. 91), der Bestimmungen der Bau N VO in der Fassung vom 26.11.1968, ber. 20.12.1968 (BGBI. I S. 11), § 9 (2) BBauG, der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 21.4.1970 (GVBl. S. 299) und § 103 Bau O NW in der Fassung vom 27.1.1970 (GV. NW S. 96/SGV. NW 232) als Satzung beschlossen. Hörstel, den 7. Nov. 1977

Gemäß § 11 BBauG vom 18.6.1970 mit Verfügung vom 12.12.1977 - 35.2.1-5264 genehmigt. Münster, den 12.12.1977

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am 16. Dez. 1977 ortsüblich bekanntgemacht. Hörstel, den 20. Dez. 1977

Entwurfsbearbeitung durch das Planungsamt des Kreises Steinfurt - Planungsgruppe Tecklenburg, den